
ESPRESSO DIPLOMATIQUE

NO. 116/ 23.09.2015

Der "Espresso Diplomatique": kurz aber kräftig, vom aussenpolitischen Knotenpunkt foraus. Heute über die Chinesische Wirtschaft, den Machtwechsel in Burkina Faso und politische Eliten.

Das Gewicht Chinas

Als einer der grössten Abnehmer der Exporte aus Schwellenländern hat Chinas Wirtschaft einen namhaften Einfluss auf das Wachstum der Schwellenländer, so [FMI Direktorin Christine Lagarde in Le Temps](#). Auch die Schweiz hat in ihrem Freihandelsabkommen auf China als Absatzmarkt gesetzt. Ein Jahr nach Abschluss des Abkommens führen unerfüllte Erwartungen auf Schweizer Seite zu einer [zunehmend kritischen Bilanz](#). Grund dafür sei auch die unterschiedliche Funktionsweise der wirtschaftlichen Institutionen, die im Abkommen nicht hinreichend berücksichtigt wurden. Kulturelle Differenz kommt so auch in der scheinbar globalen Wirtschaft zum tragen, [denn schliesslich hat sich China nicht dadurch als kapitalistische Wirtschaftsmacht emanzipiert, dass es das westliche System so originalgetreu wie möglich kopiert hat](#).



Burkina Faso : vers un nouveau paradigme pour la DDC ?

L'aide au développement est une institution bien ancrée dans nos démocraties européennes. Au Burkina Faso notamment, la Suisse octroie plusieurs millions de francs sous forme d'aide directe au gouvernement. Suite au récent coup d'Etat, la Suisse a décidé de stopper temporairement ce soutien. Alors que le débat sur l'efficacité de ce type de financement est lancé, cette situation souligne la nécessité de repenser l'aide aux gouvernements de ces pays souvent peu démocratiques et surtout peu stables politiquement. Dans un contexte régional difficile, la création d'institutions fiables et inclusives est plus que jamais nécessaire et bénéficierait à tous.

Wahlkampf: eine Neudefinition der politischen Elite

Nicht nur in der Schweiz, auch in den USA stehen die Wahlen bevor und zum ersten Mal seit geraumer Zeit steht das traditionelle Zweiparteiensystem vor einer ernstzunehmenden Herausforderung: Die Aussenseiterkandidaten am rechten und linken Rand des Politspektrums verzeichnen einen erheblichen Zulauf an Stimmen. Die amerikanische Wählerschaft macht ihrem Unmut über eine politische Klasse, die sich in den Dienst der Lobby und der Wirtschaft stellt, Luft. Die Verflechtung der Politik und der Wirtschaft ist auch in der Schweiz seit Jahrzehnten stark. Doch laut Forschern der Universität Lausanne ist die politische Elite im Wandel – unter anderem weil legislative Mandate anspruchsvoller geworden sind.

Kurzmitteilungen

Wäre eine Energiewende auch mit weniger Subventionen möglich?

SRF berichtet über die zunehmende politische und kulturelle Repression in der künstlerischen Hochburg Kairo.

Für die Agenda

28 septembre: « Relations Suisse - UE: quels enjeux pour les Universités? »

Débat avec **Yves Nidegger** (Avocat et conseiller national sortant et candidat (UDC) au Conseil des Etats) et **Thierry Tanquerel** (Professeur à l'Université de Genève, candidat socialiste (PS) au Conseil national).

Organisateur: GSI.

Entrée libre

Lundi, 28.09.2015, 18h30-20h00, salle MS150, Université de Genève - Uni Mail, Boulevard du Pont d'Arve, Genève.

[Plus d'informations](#)

29. September- 08. Oktober : "foraus campaign trail"

foraus lädt die Schweiz zur Diskussion. National- und Ständeratskandidaten beziehen Stellung zu brenzligen Themen wie Europa und der Umsetzung der Masseneinwanderungsinitiative.

Freier Eintritt. Keine Anmeldung erforderlich.

29.09.-08.10.2015, in Neuchâtel, Genève, St. Gallen, Fribourg, Lausanne, Basel.

[Weitere Informationen](#)

30 septembre: « Creating a Culture of Transparency »

Présentation de **Cobus de Swardt** (Managing Director of Transparency International).

Organisateur: IHEID.

[Inscription](#)

Mercredi, 30.09.2015, 18h30-20h00, Auditorium Ivan Pictet, Maison de la paix, 2, Chemin Eugène-Rigot, Genève.

[Weitere Informationen](#)

30. September: "Gibt es einen ethnischen Konflikt in der Ukraine? Eine ethnologische Momentaufnahme vor dem Krieg"

Vortrag und Präsentation seiner Feldforschung in der Ukraine von **Simon Schlegel**.

Veranstalter: Ethnologischer Verein Zürich (EVZ).

Kosten: CHF 14.-

Mittwoch, 30.09.2015, 19:30-21:30, Lebewohlfabrik, Fröhlichstrasse 23, 8008 Zürich.

[Weitere Informationen](#)

01. Oktober: „Ist die Schweiz in Sachen Demokratie ein Sonderfall?“

Vortrag zum Jubiläumszyklus «Unser Schweizer Standpunkt gestern – heute – morgen»: Mit **Prof. Andreas Klei** (Universität Zürich).

Veranstalter: Neue Helvetische Gesellschaft Winterthur, *foraus*.

Die Veranstaltungen der NHG Winterthur sind öffentlich, der Eintritt frei.

Donnerstag, 01.10.2015, 17:00-18:00 Uhr, Kongress- und Kirchgemeindehaus, Liebestrasse 3, 8400 Winterthur.

[Weitere Informationen](#)

01. Oktober: "Europa – im Spannungsfeld zwischen Ost und West: Wolfgang Schüssel"

Vortrag von **Dr. Wolfgang Schüssel** (ehemaliger österreichischer Bundeskanzler).

Veranstalter: Schweizerischen Instituts für Auslandsforschung.

Donnerstag, 01.10.2015, 18:30-20:00 Uhr, Hörsaal KOL-F-117, Universität ZH, Rämistrasse 71, Zürich, Schweiz.

[Weitere Informationen](#)

13. Oktober: „Swisspeace Annual Conference: Responding to violent conflict in the future“

Jahreskonferenz mit Keynote speaker **Michael Møller** (Director-General of the UN Office Geneva).

Veranstalter: swisspeace.

Anmeldung bis 5.Oktober.

Dienstag, 13.10.2015, 09:00-14:00 Uhr, Fabrikhalle 12, Fabrikstrasse 12, Bern.

[Weitere Informationen](#)

Weitere Veranstaltungshinweise finden Sie in unserer Agenda.

Mit besten Grüssen,

Gret Haller

Präsidentin Schweizerische Gesellschaft für Aussenpolitik

Emilia Pasquier

Geschäftsführerin foraus - Forum Aussenpolitik

PS: Wir freuen uns immer über Hinweise auf spannende Themen, Personen und Termine - direkt an office@foraus.ch.